

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 13. Oktober. (Orig.-Ber.) In den heimischen Märkten ist das Ausgebot sehr gering und nur auf wenige Artikel beschränkt. Die Tendenz bleibt demzufolge für alles prompt verfügbare Material durchaus fest. Die an der heutigen Börse offerierten Artikel betrafen nur geringe Mengen von Sämereien, weil dieses Produkt noch nicht voll fertig ist; außerdem wurden einzelne Partien Futtermittel sowie ausländisches Lospfrei zum Umsatz gebracht, wobei die geforderten Preise widerstandslos bewilligt wurden.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 40.—, Roggen K. 40.—, Gerste K. 37.—, Hafer K. 36.—, Raps K. 100.—, Rübsen K. 97.—, Hirse K. 40.—, Speiseerbsen K. 80.—, Speisebohnen K. 80.—, Linsen K. 120.—, Mohn K. 150.—, Pflaumen, gut getrocknet, rauchfrei und haltbare 105früchtige und bessere K. 104.—, 106 bis 130früchtige K. 100.—, über 130früchtige K. 96.—, Zwetschlenmus (Bovidl), gut gekocht, kern- und brandfrei, K. 120.—. Heu und Stroh in losem Zustande (Höchstpreise bei Abgabe an Landesfüttermittelstellen durch den Erzeuger): Heu aller Art (Wiesen, Grummet, Klee, Mohar, Hirse und Mischling) K. 23.—, Kornschraubstroh (Flegelbruchstroh) K. 13.—, Getreidestroh aller Art (Maisstroh ausgenommen) einschließlich Erbsen- und Wickenstroh K. 11.—, Stroh von Bohnen, Linsen, Mohn, Raps, Rübsen, Lupinen, Beluschten, Reis u. K. 7.—. In gepresstem Zustande Zuschlag K. 1.60 pro Meterzentner. Draht und sonstiges Bindematerial nicht inbegriffen.

Mahlprodukte.

Wien, 13. Oktober. (Orig.-Ber.) Durch die mannigfachen Arbeiten, welche die Produzenten derzeit zu bewältigen haben, haben die Zufuhren des Rohproduktes zu den Mühlen wesentlich nachgelassen, so daß auch die Mehlerzeugung hiedurch stark beeinträchtigt wurde. Der Konsum konnte zwar die ihm zugewiesenen Wochenrationen erlangen, doch zeigte sich, insbesondere in den lighteren Sorten, größerer Mangel.

Rindermarkt.

Wien, 13. Oktober. (Orig.-Ber.) Nach den bisher hier eingelangten Anmeldungen steht für den morgen Montag stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb von ungefähr 1400 bis 1500 Stück Mastvieh und 400 bis 500 Stück Weinvieh in Aussicht.

Schweinefett und Speck.

Wien, 13. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Fettknappheit macht sich anhaltend empfindlich fühlbar. Nicht nur zu den gesetzlich festgesetzten Höchstpreisen, sondern selbst zu weit höheren Preisen sind Fettstoffe nicht zu erhalten. Infolge des permanenten Buttermangels und des Fehlens aller andern Fettstoffe, wird die Not in Schweinefett und Speck besonders unangenehm empfunden.

Wirkalienmärkte.

Es notierten, alles en detail: Kohl 21 S. bis 37 S., Kohlrüben 15 S. bis 31 S., Karfiol 37 S. bis 53 S., Hauptsalat 11 S. bis 19 S., Endviersalat 11 S. bis 23 S., Mais am Kolben, hiesiger, 17 S. bis 25 S., ungarischer 23 S. bis 27 S., alles pro Stück; Kartoffeln, runde 44 S., Röhrlin 96 S., Wiener Gärtnerzwiebel K. 1.54 bis K. 1.82, anderer hiesiger K. 2.14 bis K. 2.42, Weißkraut 71 S. bis 79 S., niederösterreichisches 76 S. bis 80 S., Kohl 1.38 bis K. 1.52, Mator Knoblauch K. 2.74 bis K. 2.78, Spinat 66 S. bis 90 S., Burgunderblätter und Birsenblätter 46 S. bis 70 S., grüne Bohnen K. 2.14 bis K. 2.58, Gurken 58 S. bis 70 S., Paradiesäpfel K. 1.44 bis K. 1.72, Kohlsprossen K. 1.74 bis K. 2.28, Speisefürbisse 54 S. bis 98 S., Champignons K. 8.— bis K. 12.—, Hallimasch K. 1.78 bis K. 1.98, Herrenpilze K. 4.88 bis K. 5.68, Nüsse, ungarische K. 3.66 bis K. 4.18, Siebenbürger K. 4.70 bis K. 4.88, Kastanien K. 2.14 bis K. 2.58, Dagebutten 74 S. bis 98 S., Hollunder 74 S. bis K. 1.02, Preiselbeeren K. 1.40 bis K. 1.48, Weintrauben, einheimische K. 2.28 bis K. 2.50, ungarische K. 2.78 bis K. 4.70, Äpfel 92 S. bis K. 2.60, Tiroler Tafeläpfel bis K. 3.24, Quitten K. 1.54 bis K. 2.02, Birnen K. 1.— bis K. 2.30, Pfirsiche K. 1.42 bis K. 2.10, Zwetschlen, serbische K. 1.02 bis K. 1.08, ungarische K. 1.34 bis K. 1.82, alles pro Kilogramm; Teabutter, geschnitten K. 1.77, pakettiert K. 1.79 pro 12 Dekagramm; Eier, ungarische 48 S. bis 49 S., galizische 34 S. bis 36 S. und russisch-polnische 28 S. bis 28 S. pro Stück.